Stand Juni 2025

# Datenschutzhinweise

Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber der BayernLB

**Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte**
**Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

nachfolgend möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren bei der BayernLB sowie über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte informieren.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den relevanten personalwirtschaftlichen Geschäftsprozessen. Wir haben die wesentlichen Regelungen für Sie in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst.

## 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher:
**Bayerische Landesbank**
Anstalt des öffentlichen Rechts
Brienner Straße 18
80333 München
Telefon: 089 2171-01
Fax: 089 2171-23578
E-Mail: kontakt@bayernlb.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

**Bayerische Landesbank**
Anstalt des öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter
Brienner Straße 18
D-80333 München
E-Mail: datenschutz.bayernlb@bayernlb.de

## 2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Unter personenbezogene Daten fallen alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten umfasst dabei das Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Anpassen oder Verändern, Auslesen und das Abfragen dieser Daten. Des Weiteren beinhaltet die Verarbeitung personenbezogener Daten die Verwendung, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung der Verarbeitung, das Löschen oder die Vernichtung dieser Daten.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten sowie jene Daten verarbeitet, die aufgrund des potenziellen Beschäftigungsverhältnisses anfallen.

Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bei der BayernLB verarbeitet:

- Personendaten (Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Schulabschluss)
- Kommunikationsdaten (Telefonnummer, Mobilfunknummer., Faxnummer, E-Mail-Adresse)
- Daten über die Beurteilung und Bewertung im Bewerbungsverfahren, Daten zur Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Zivil-/ Wehrdienst, Studium, Promotion)
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnissen, Angaben zu sonstigen Qualifikationen (z.B. Sprachfertigkeiten, PC-Kenntnisse),
- Bewerbungsfoto
- Bewerbungshistorie
- Anderweitige Tätigkeiten, die uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen werden (z.B. ehrenamtliche Tätigkeiten, Hobbies)

Wir besuchen ferner Profile von Bewerbern auf Xing und Linkedln oder weiteren beruflich orientierten sozialen Netzwerken, sofern solche vorhanden sind. Ferner ist es möglich, dass wir Daten von Personalvermittlern erhalten, denen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen überlassen haben und die Sie uns als Kandidaten für eine Stelle vorschlagen.

Sofern Sie sich auf eine Stelle bewerben, die compliancerelevant ist, führen wir bei den Bewerbern, die in die weitere Auswahl kommen, eine Integritätsprüfung durch.

## 3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Der Zweck der Datenverarbeitung ist das durchzuführende Bewerbungsverfahren. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorbereitung, Dokumentation und Durchführung der Bewerberauswahl, der Bewertung Ihrer Qualifikationen, der Durchführung von Bewerbungsgesprächen und der Einstellungsentscheidung.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen DS-GVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in der jeweils geltenden Fassung.

Die jeweiligen Rechtsgrundlagen ergeben sich aus:

### Ihrer Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO, § 26 Abs. 2 BDSG

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, z.B. zur Aufnahme in den Bewerbungspool oder zur Durchführung einer Videobewerbung, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Diese Einwilligungen sind freiwillig und Sie können sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ihre Daten werden dann – vorbehaltlich der in Ziffer 5. beschriebenen Aufbewahrungspflichten – gelöscht.

Widerrufen Sie ihre Einwilligung, bleibt die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung ihrer Daten rechtmäßig.

### Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG

Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten aufgrund des Bewerbungsverfahrens ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG.

Die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Bearbeitung ihrer Bewerbung auf eine konkrete Stellenausschreibung/Initiativbewerbung und in diesem Zusammenhang insbesondere für folgende Zwecke:

- Prüfung und Beurteilung ihrer fachlichen Geeignetheit für die zu besetzende Stelle
- Leistungs- und Verhaltensbewertung im gesetzlich zulässigen Umfang
- gegebenenfalls zur Registrierung und Authentifizierung für die Bewerbung über unsere Website
- gegebenenfalls zur Erstellung eines Arbeitsvertrages
- zur Qualitätskontrolle durch entsprechende Dokumentation
- Maßnahmen zur Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten
- Reisekostenabrechnung
- vertragsbezogene Kommunikation

### Art. 6 Abs. 1 lit.c) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG

Ferner erfolgt eine Datenverarbeitung dann, wenn wir hierzu aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet sind. Darunter fallen Rückmeldungen an die Agentur für Arbeit, sowie Auskünfte gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten, sofern wir hierzu verpflichtet sind.

### Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, § 26 Abs. 1 BDSG

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des (Vor-)Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Berechtigte Interessen unsererseits bestehen etwa in folgenden Fällen:

- **Hintergrundrecherchen bei Bewerbern auf Positionen mit besonderer Compliancerelevanz**
  Wie bereits erwähnt, führen wir eine Integritätsprüfung bei Positionen mit besonderer Compliancerelevanz durch. Es dient unserem berechtigten Interesse, gerade bei solchen Stellen zu recherchieren, ob Bewerber, die in die engere Auswahl für eine Stelle kommen, korrekte Angaben gemacht haben.

- **Verteidigung gegen und Geltendmachung von Rechtsansprüchen**
  Darüber hinaus speichern wir Daten von Bewerbern, um uns gegebenenfalls gegen geltend gemachte Ansprüche, etwa aus dem AGG, verteidigen zu können.

- **Umfrage zur Bewerberzufriedenheit zur Verbesserung unseres Recruitingverfahrens**
  Wir sind bestrebt, unser Bewerberauswahlverfahren stetig zu verbessern. Deshalb führen wir, sofern Sie uns hierzu ihre Einwilligung erteilt haben oder es auf Grundlage einer gesetzlichen Regelung gestattet ist, Umfragen zur Bewerberzufriedenheit durch und nutzen die Erkenntnisse daraus, um zu erkennen, an welchen Stellen im Recruitingverfahren Verbesserungspotential besteht.

- **Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit der IT-Systeme nach Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses**
  Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen wird eine Reihe Ihrer Daten für die Verwaltung und Sicherheit der IT-Systeme verarbeitet, wie etwa für die Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer sowie für die Sicherheit des Systems. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z. B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung sind ein sicherer Betrieb der IT-Systeme und damit eine Beschäftigung in unserem Unternehmen nicht möglich.

### Art. 9 Abs. 2 lit. h) DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b) BDSG

Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit nach Art. 9 Abs. 2 lit. h) DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b) BDSG erforderlich sein.

## 4. Wer bekommt meine Daten?

Wir behandeln die Tatsache, dass Sie sich bei uns bewerben wie auch ihre personenbezogenen Daten streng vertraulich. Innerhalb der BayernLB erhalten nur diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Regelmäßig handelt es sich dabei um Beschäftigte des Bereichs Personal sowie der Fachabteilung innerhalb derer die jeweilige Stelle zu besetzen ist, z. B. die Führungskraft in deren Team die Stelle angesiedelt ist.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zudem im Zuge der Mitbestimmung an den Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung.

Zusätzlich arbeiten wir im Bewerbungsverfahren mit externen Dienstleistern (z. B. Headhuntern, Personalberatern und -vermittlern, Systemdienstleistern sowie mit unserer Konzerntochter DKB Service GmbH) zusammen. Diesen übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage besteht.

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an öffentliche Stellen (z. B. Strafverfolgungsbehörden, Agentur für Arbeit) erfolgt bei Bestehen einer rechtlichen Verpflichtung. Eine Übermittlung an Dritte erfolgt darüber hinaus nur dann, wenn dies für die oben genannten Zwecke erforderlich und gesetzlich gestattet ist oder Sie zuvor eingewilligt haben.

## 5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten sechs Monate unter Berücksichtigung von § 61b Abs. 1 Arbeitsgerichtsgesetz i.V.m. § 15 Abs. 4 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz. Der Fristbeginn ist dabei der Zugang der Ablehnungsmitteilung. Ihre Bewerbungsunterlagen werden Ihnen bei Nichteinstellung nach Ablauf von sechs Monaten im Original zurückgeschickt. Elektronische Bewerbungsdaten werden nach sechs Monaten gelöscht.

Sofern und soweit Sie uns eine Einwilligung zu einer Datenverarbeitung zu bestimmten Zwecken erteilt haben, beispielsweise dazu, Sie unsererseits aktiv zu kontaktieren, um Ihnen weitere offene Stellen bei uns anzubieten, ergibt sich die Verarbeitungsdauer aus dem Zweck der erteilten Einwilligung. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsdaten nach zwölf Monaten gelöscht.

Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Beschäftigungsverhältnis kommt, werden die personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert und in die Personalakte überführt. Dabei sind dann die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten z.B. der Abgabenordnung (AO) und des Handelsgesetzbuches (HGB) zu beachten. Diese Speicherfristen betragen bis zu 10 Jahre.

Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogen Daten für den Zeitraum aufbewahrt werden, in welchen Ansprüchen gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

## 6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nur statt, soweit dies zum Zweck des potenziellen Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist, oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU- Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

## 7. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen eines potenziellen Beschäftigungsverhältnisses bzw. für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel das Eingehen eines Beschäftigungsverhältnisses ablehnen müssen.

## 8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Hier finden Sie Ihre Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den Artikeln 7, 15-22 und 77 DS-GVO. Sie können sich diesbezüglich an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

### a) Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon jedoch nicht berührt.

**b) Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO**

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z.B. die Verarbeitungszwecke, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

**c) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung nach Art. 16 DS-GVO**

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

**d) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Art. 17 DS-GVO**

Sie haben ein Recht zur Löschung, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, Sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

**e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO**

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z.B. wenn Sie der Meinung sind, die personenbezogenen Daten seien unrichtig.

**f) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO**

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

**g) Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO**

Einzelfallbezogener Widerspruch aus Gründen ihrer besonderen Situation
Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung bestimmter Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

**Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung**

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zweck derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an:

Bayerische Landesbank
Anstalt des öffentlichen Rechts Brienner Straße 18
D-80333 München
Telefon: +49 89 2171-01
Fax: +49 89 2171-23579
E-Mail: kontakt@bayernlb.de

**h) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 DS-GVO**
Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, außer in den in Art. 22 DS-GVO erwähnten Ausnahmetatbeständen.

Zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

**i) Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO**
Außerdem können Sie jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 18
D-91522 Ansbach
Telefon: +49 (0) 981 180093-0
Telefax: +49 (0) 981 180093-800
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

**Ihr direkter Kontakt**

**Bayerische Landesbank**
Brienner Straße 18
80333 München
bayernlb.de